

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 158.

Mittwoch den 9. Juli

1879.

Zehnt- & Grundzins-Annullitäten pro 1879.

Ich ersuche um Verichtigung derselben innerhalb acht Tagen.
Wiesbaden, den 7. Juli 1879.

5319

Hartstang, Erheber.

Die Concurs-Versteigerung im „Pariser Hof“ wird heute Mittwoch den 9. Juli Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr fortgesetzt.

Wiesbaden, den 9. Juli 1879.

Der Gerichts-Executor.

Popp.

6

Auf eine große Auswahl

in

Herkulesliken,

Franzen,

Glacé-Handschuhen, schwarz und farbig,
in nur 1a Qualitäten,

die in meinem Ausverkauf zu und unter Einkaufspreisen abgegeben werden, mache ich hiermit ganz besonders aufmerksam.

Chr. Maurer, Langgasse 11.

58

Kaltwasser-Anstalt „Nerothal“.

Bäder aller Arten,

Schwimmbad. — Pension.

9387

Milchcur-Anstalt mit Trockenfütterung.

Donnerstag den 10. d. Mts. wird der erste

Mosbacher Markt

abgehalten, wozu ich Freunde und Bekannte zu anerkannten guten Speisen und Getränken, sowie zu einer gut besetzten Tanzmusik freundlichst einlade.

5290

K. Schröder, Gasthaus „Zum Engel“.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese zc. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

18439

Ein transportabler Turn-Barren für Kinder und einige eiserne Steinkohlenöfen sind zu verkaufen Sonnenbergerstraße 6.

5276

Heute

Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung

der Versteigerung von allen Arten schweren Bändern in schwarz und farbig, Double-Bändern, Cavaliers zc. zc.

6 Friedrichstraße 6.

Für Puhgeschäfte und Wiederverkäufer.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

483

Atelier

für Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse, Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.

9562 Heinrich Kimbel, Neugasse 11.

Privat-Unterricht

in Buchführung, Buchstunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,
Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

10647

Brantfränze und Schleier

das Neueste bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Badehosen

für Herren und Knaben empfiehlt

3463

August Weygandt, Langgasse 15.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 6—7½ Uhr zum Preise von 20 Pfg. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantas werden 5 Pfg. extra berechnet.

5275

Meine Wohnung und Geschäft befinden sich jetzt Oranienstraße 16 im Hinterhaus.

Ph. Deuster,

5271

Leinen- und Wollenwaaren-Händler.

Leçons particulières de français et d'anglais

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Schillerplatz 2a, II. Stock.

4531

Auszug aus der Ersatz-Ordnung für das Deutsche Reich vom 28. September 1875.

§. 89. Nachsuchung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst:

1) Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden. Der Nachweis derselben ist bei Verlust des Anrechtes spätestens bis zum 1. April des ersten Militärpflichtjahres zu erbringen.

2) Die Berechtigung wird bei derjenigen Prüfungs-Commission nachgesucht, in deren Bezirk der Wehrpflichtige gestellungs-pflichtig ist.

3) Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich bei der unter No. 2 bezeichneten Prüfungs-Commission spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres schriftlich zu melden.

Dieser Meldung sind beizufügen: a. ein Geburts-Zeugniß; b. ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit der Freiwilligen, während einer einjährigen activen Dienstzeit zu befehlen, auszurüsten und zu verpflegen; c. ein Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Böglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgeordnete Dienstbehörde auszustellen ist. Sämmtliche Papiere sind im Original einzureichen.

§. 91. Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung durch Prüfung:

1) u. u.

2) Alljährlich finden zwei Prüfungen statt, die eine im Frühjahr, die andere im Herbst.

Das Gesuch um Zulassung zur Prüfung muß für die Frühjahrsprüfung spätestens bis zum 1. Februar, für die Herbstprüfung spätestens bis zum 1. August angebracht werden.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Wiesbaden, 1. Juli 1879. Die Königl. Polizei-Direction.

J. B.: Höhn.

Notizen.

Heute Mittwoch den 9. Juli, Vormittags 8 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die in dem hiesigen Garnison-Lazareth nöthig werdenden Dielungsarbeiten, in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16. (S. Tgbl. 155.)

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Babewirthe Jacob Schuhmacher zu Wiesbaden gehörenden Mobilien, in dem Badhotel zum „Pariser Hof“, Spiegelgasse 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9½ Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von schwarzem und farbigem Grosgrainband, einer Parthie Tülle und Blonden u., in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des C. Pfeiffer & Comp. zu Schierstein gehörenden Immobilien, in dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tgbl. 155.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von altem Guß- und Schmiedeeisen, Messing und Meisache, auf dem Lagerplatz des städtischen Gas- und Wasserwerks, Dreispitze an der Platterstraße. (S. Tgbl. 157.)

Versteigerung der Grascrescenz auf der sog. unteren Dreispitze an der Platterstraße, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 157.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die aus Marmor herzustellende Brunnen-Einfassung für die in die neue Colonnade geleitete Schützenhofquelle, bei dem Herrn Director Winter. (S. T. 149.)

Stühle und Körbe werden geflochten und lackirt. Lager in **Korbwaaren**, Thürvorlagen, Strohtaschen, Strohsohlen u. in großer Auswahl billigst.

5056 **Nic. Schröder**, obere Webergasse 43.

Alle Arten **Stühle** werden geflochten und reparirt zu den billigsten Preisen von

2802 **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30.

Näharbeit jeder Art wird mit der Maschine billig und schön angefertigt Lehrsstraße 1a bei Frau Fürstchen. 5315

Annanas- Erdbeeren

das Pfund 30 Pfg. bei Gärtner Tillmann, „Villa Friedberg“, Neuer Weisberg. 5051

Rosen- und Baumspähle,

div. Größen, billigst bei W. Gall, Dohheimerstraße. 16947

Ruhrkohlen,

melirte Kohlen von Mk. 15,— an
gewaschene Rußkohlen „ „ 15,50 „

per 20 Centner empfiehlt

3311 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Eine alleinstehende gebildete Dame, im Anfang der 30er Jahre, mit Vermögen, wünscht sich mit einem Wittwer, am liebsten mit Kindern, zu verehelichen. Franco-Offerten unter Chiffre L. N. 28 postlagernd Wiesbaden erbeten. 5273

Herzliche Gratulation unserem Freunde A. Ms. zu seinem heutigen Geburtstag.

Loß Dich mit lumpen, sonst wirst Du gestumpen.

5331

The thirsty and hungry fellows.

Verloren, gefunden etc.

Ein goldenes Pince-nez im Etui verloren. Gegen Belohnung abzugeben im „Badhaus zu den weißen Lilien“, Zimmer No. 41. 5327

Am Samstag Mittag auf der Schwalbacher Chaussee, in der Nähe des Exercirplatzes, eine Pferdebedecke verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Dohheimerstraße 16. 5321

Eine schwarze Horndose von der Sonnenbergerstraße durch die Anlage nach Sonnenberg verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 65 beim Portier. 5339

Immobilien, Capitalien etc.

Ein kleineres Haus in guter Geschäftslage wird von einem soliden Manne zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. M. 6000 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5270

15—20,000 Mark à 4 bis 4½ pCt. auf drei Häuser und Weinberg (erste Sicherheit) ohne Unterhändler gesucht. Näh. postlagernd Wiesbaden sub E. K. N. 5281

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4908

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Böglerin sucht dauernde Beschäft. N. Friedrichstr. 9. 5285

Eine gute Böglerin, sowie Näherin sucht Beschäftigung per Tag 1 Mk. Näh. Kirchgasse 49, 2. Stock. 5310

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle; dieselbe nimmt auch Nachmittags zum Spülen an. Näh. Hellmundstraße 15, Hths. 5305

Ein zuverl. Mädchen sucht Monatstelle. N. Weilsstraße 6, Dlg. 5306

Ein tüchtiges Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen, auch auf der Maschine sehr geübt ist, sucht Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 5305

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 23 im Hinterhaus. 5293

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. Lehrsstraße 1, 3. Stock. 5302

Schenkammer,

gesunde, f. Stelle. Näh. bei Gebamme Gemmer, Schulgasse 1. 5297
Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 63, 1 Stiege hoch links. 5303

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen und in Handarbeiten geübt, sucht nach auswärtig Stelle bei einer Dame oder zu einem Kinde. Näh. Schulgasse 10. 5317

Ein im Kleidermachen, Weißzeugnähen und allen weiblichen Handarbeiten erfahrenes Mädchen, sucht Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näheres Expedition. 5305

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Helenenstraße 13, Hinterh., 1 St. 5277

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Juli Stelle. Näheres Wilhelmstraße 4, eine Treppe hoch. 5284

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorsteht und Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 15. Juli Stelle. Näh. Dorianenstraße 13. 5274

Ein junges, israelitisches Mädchen vom Lande, aus guter Familie, welches noch nicht gedient hat, bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle in einer kleinen Familie durch Frau Stern, Mauergasse 13, eine Stiege hoch. 5337

Zwei feine Kellerinnen aus dem Niederland suchen sofort Stelle durch Birk, große Burgstraße 10. 5334

Für ein junges, heiteres und musikalisch gebildetes Mädchen aus guter Familie wird bei bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder als Verkäuferin gesucht. Gef. Offerten unter H. P. 22 postlagernd Wiesbaden erbeten. 5282

Gut empfohlene Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus-, Zimmer-, Kinder- u. Küchenmädchen für allein suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 13. 5330

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches Kleider machen kann und in Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Reisebegleiterin, Kammerjungfer oder Bonne. Näh. Exp. 5304

Eine anständige Wittve aus besserer Familie, welche eine selbstständige Haushaltung führen kann, die Kinderpflege von Geburt auf versteht, sucht Stelle als Kinderfrau oder Haushälterin; gute Behandlung hohem Lohn vorgezogen. Näh. durch Birk, große Burgstraße 10. 5334

Ein j. Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Saalgasse 28, Stb. 5292

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Kirchgasse 3, 2. Stock, rechts. 5314

Eine perfekte Kammerjungfer und eine gewandte Verkäuferin suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 13. 5330

Mädchen, welche perfekt kochen können und mehrjähr. Zeugn. besitzen, suchen Stellen. Näh. Weberg. 37, 1 St. 5311

Eine Dame aus angesehenen Familie, mit allen häuslichen Arbeiten und der feineren Küche vertraut, sucht Stellung als Vertreterin der Hausfrau, als Begleiterin junger Damen oder als Vorleserin und Pflegerin eines alten Herrn. Suchende war in obigen Eigenschaften in 8 Jahren in zwei Familien thätig. Nicht unbemittelt, daher Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten sub B. 8666 befördert Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (opt. 12/VII.) 23

Ein junger Kaufmann sucht Stellung auf einem Bureau. Offerten unter E. A. 20 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5286

Personen, die gesucht werden:

Ein Zimmermädchen gesucht Adolphs-Allee 12, Bel-Etage. 5313

Ein nettes Mädchen mit guten Schulkenntnissen wird in die Lehre gesucht bei D. Stein, Langgasse 22. 5288

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kerosstr. 7. 5294

Ein braves, reinliches Mädchen wird auf sogleich gesucht zur „Adolfs-Höhe“. 5307

Ein reinliches Kindermädchen sofort nach Viebrich gesucht. Näheres Expedition. 5332

Ein gelesenes Mädchen, welches die bürgerliche Küche gut versteht, wird sofort gesucht bei Kaufmann Fr. Loh. 5320

Ein reinliches Mädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht Langgasse 5. 5324

Gesucht wird: 1 feinebürgerliche Köchin, 1 gewandte Hotelköchin, 1 feine gediegene Kellnerin sofort nach außerhalb durch Ritter, Webergasse 13. 5330

Ein nettes Mädchen, welches gut serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Hochstraße 4. 5331

Gesucht: Eine deutsche Bonne zu Engländern, die Kleider machen kann, 1 feines Servirmädchen nach Ems, 2 feine Hausmädchen nach Bonn und Darmstadt durch Birk's Bureau, große Burgstraße 10. 5280

Ein verheiratheter Diener, kinderlos oder mit einem erwachsenen Kinde, der mit seiner Familie im Hause Wohnung bekommt, wird gesucht; nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden bei Herrn Sekretär Reichard, Königl. Amtsgericht III, Morgens zwischen 9 und 10 Uhr. 5280

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Restaurationskellner durch Ritter, Webergasse 13. 5330

Sofort gesucht ein tüchtiger Bäcker, der die Post und kleine Commissionen besorgt, auf 5 Stunden täglich Nicolassstraße 13, 1. St. 5309

Ein Schweizer zu 12 Stück Vieh gesucht. Näh. Expedition. 5336

Ein tüchtiger, mit sämtlichen Nähmaschinen-Reparaturen vertrauter Mechaniker sofort gesucht Kirchgasse 32. 5335

Langgasse 31 wird ein gut empfohlener Hausbursche gesucht, welcher in 14 Tagen eintreten kann. 5329

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen**Angebote:**

Bleichstraße 11, Stb., ein möbl. Parterre-Zimmer z. v. 5287

Friedrichstraße 2, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5328

Karlstraße 26 ist Wegzugs halber zum 1. October die Bel-Etage zu übertragen. Näh. beim jetzigen Miether. 5299

Kirchgasse 22 sind 2 Wohnungen im 2. Stock, die eine von 3 Zimmern mit Küche und Mansarde, die andere von 2 Zimmern mit Küche und Mansarde sogleich oder auf den 15. Juli zu vermieten. Näheres bei Jacob Blum, Helenenstraße 24. 5311

Mehrgasse 19 ein Zimmer und eine Dachkammer ohne Bett billig zu vermieten. 5267

Moritzstraße 17 Bel-Etage mit Balkon und 6—7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5269

Nöderstraße 24, Hinterhaus, eine Wohnung zu verm. 5326

Saalgasse 8 5325

ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Steingasse 1a. 5102

Schützenhofstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5102

Weilstraße 8, 2. Stock, ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich, sowie No. 6 im 1. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör, daselbst auch eine Mansardwohnung auf 1. October zu verm. 4939

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten Hellmündstraße 11, erste Etage. 5295

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 22. 5322

Ein lustiges Parterre-Zimmer möblirt zu verm. Näh. Exp. 5279

Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten Langgasse 29. 5300

Zwei Arbeiter oder Mädchen erhalten ein schönes Zimmerchen Schulgasse 10, 1 Stiege hoch. 5318

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wegen demnächstiger

Vergrößerung meines Lagers in Stoffen für Maassgeschäft

und den hierzu erforderlichen **neuen Einrichtungen**, beabsichtige den Rest meiner noch **vorräthigen**

2058

fertigen Herrenkleider

gänzlich **auszuverkaufen**, wesshalb dieselben, um rasch damit zu räumen, zu

aussergewöhnlich billigen Preisen

abgebe.

B. Marxheimer, vorm. **M. Seckbach,**
16 Webergasse 16.

 Auch wird daselbst die jetzige Laden-Einrichtung **billigst abgegeben**.

24. Juli 1879.

Wie alljährlich, findet auch in diesem Jahre zu Ehren des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs im „Hotel zur Krone“ in Diebrich Abends 6 Uhr ein **Festessen** statt. Listen zum Einzeichnen, aus welchen das Nähere ersichtlich ist, sind von heute an in Wiesbaden bei den Herren Postapezire Dams und Hoflieferant Ader, in Diebrich im „Hotel zur Krone“ aufgelegt.

Diebrich, den 8. Juli 1879.

284

Das Fest-Comité.

Vorläufige Anzeige.

Nächsten Sonntag den 13. Juli Nachmittags 3 Uhr wird bei günstiger Witterung der hiesige „Verschönerungs-Verein“ gleich wie im vorigen Jahre ein **Volksfest** auf dem Wartthurm-Terrain veranstalten.

Wiesbaden, den 8. Juli 1879.

185

Das Fest-Comité.

Schuh-Versteigerung.

Morgen Donnerstag den 10. Juli, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden alle Arten Schuhe und Stiefel, als:

Herren-Zug- und Schaftenstiefel, Damenknopf-, Zug- und Schnürstiefel, Leder-, Plüsch-, Zeug- und Strampantoffeln, Gattungs- und Kinderwaare &c. &c.,

im Auktionslokale

6 Friedrichstrasse 6

öffentlich versteigert.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

483

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe sämtliche **Buch-, Mode- und Passementrie-Waaren** in Bändern, Blumen, Federn, Tüll, Sammt, Spitzen, Fichus, Strohhüten, garnirten Hüten, Kragen und Manschetten, Corsetten, Chälchen, Fransen, Agraffen, Glacé- und Sommerhandschuhe, Rüschen &c. zu den **billigst gestellten Preisen**.

5316

Fr. Riehl, Langgasse 29.

Schwarze, weiße und farbige Mohairtücher

das Neueste in großer Auswahl bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Carl Trombetta,

5333

Friedrichstraße 39,

offerirt **prima Raffinade** in Broden à 40 Pfg. per Pfd.

Aechte Havana-Cigarren

von 12 Mark an per 100 Stück empfiehlt

5301

J. C. Roth, Langgasse 31.

Zwei **Billete** 2. Classe nach London über Blißingen werden abgegeben; dieselben haben Gültigkeit bis zum 14. Juli. Näh. Parkstraße 1.

5278

Two return tickets to London via Flushing 2. class to be disposed of; available until the 14. of July. Parkstrasse 1.

5278

Ein fast neuer, transportabler **Kochherd** (sehr gut) wegen Abreise billig zu verkaufen Geisbergstraße 19 c.

5268

Offenbacher Gewerbeloose } zu haben in **Ed. Rodrian's**
à 1 Mark } Hofbuchhandl., Langgasse 27.

Zoologischer Garten

zu Frankfurt a. M.

Ausstellung der Nubischen Karawane

des Herrn **Carl Hagenbeck** in **Hamburg**

(für die Besucher des Zoologischen Gartens)

(H. 61581.)

von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2½ bis 7½ Uhr Nachmittags.

Reichhaltige Sammlung von Waffen und Geräthen.

Eintrittspreis 20 Pf. per Person.

Die Bedingungen für den Besuch des Zoologischen Gartens bleiben unverändert.

Hessische Landes-Gewerbeausstellung in Offenbach a. M.

Die Ausstellungsräume sind geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends — der Park und die Restaurationen von 9 Uhr Vormittags bis 11 Uhr Abends.

Jeden Nachmittag von 3½ bis 5 Uhr und Abends von 6½ bis 10 Uhr:

CONCERTE

der Capelle des Großherzogl. Hess. Infanterie-Regiments No. 118.

Tagesbillete 1 Mark.

Grosse Verloosung

von Ausstellungs-Gegenständen, Gesamtwert der Gewinne 100,000 Mark.
Loose à 1 Mark sind in der Ausstellung zu haben. (M.-No. 372 a.) 15

Eine Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, farbige mit 2 und 3 Knöpfen Mk. 1.30, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

254.

Kaufmännischer Verein.

Zu dem am Sonntag den 20. d. Mts. um 1½ Uhr per Extrazug stattfindenden Ausflug nach dem reizend gelegenen Eppstein beehren wir uns unsere Mitglieder ergebenst einzuladen.

Es wird in den nächsten Tagen eine Liste circuliren und bitten wir um recht rege Betheiligung.

Die Vergnügungs-Commission des Kaufmännischen Vereins.

P. S. Einzuführende Nichtmitglieder bitten wir bei Herrn **H. J. Viehoever, Marktstraße 23**, anzumelden und können daselbst auch Karten in Empfang genommen werden. 225

Cölner Dombau-Loose

1 à 3 Mark zu haben in

Ed. Rodrian's
Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.

Großer

Schuhwaaren-Außverkauf

von



J. Wacker aus **Stuttgart.**

Der Verkauf dauert nur ganz kurze Zeit!

Herrentiefcelethen von französischem Kalbleder (Bordeaux) von 7—12 Mk.

Damenkidstiefel, Seehundlederstiefel, Wiedlederstiefel von 5—9 Mk.

Damen- und Kinder-Mollierschuhe, wie auch Spangenschuhe von 4 Mk. an.

Stärkere Schultstiefel für Knaben und Mädchen in großer Auswahl.

Knaben-Stulpstiefel, wie auch Zugstiefel.

Die Waare ist gut und solid gearbeitet, nur Handarbeit.

Der Laden befindet sich

21 Goldgasse 21.

Porzellanofen, fast neu, zu verk. Morikstraße 9. 5283

Berdienst-Medaille Gegründet 1836. Große Medaille
Wien 1873. Philadelphia 1876.

Aechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,

eignet sich besonders als

Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit!)

und ist zu haben bei

Herrn C. Baeppler,

" F. Bellosa,

" E. Boehm,

" Gg. Bücher,

" H. Burkhardt,

" Aug. Engel,

" A. Freißen,

" Joh. Fuchs,

" V. Groll,

" F. Günther,

" W. Hanson,

" J. C. Keiper,

" Aug. Korthauer,

" J. Kunz,

" J. G. Lendle.

Herrn Gg. Mades,

" F. A. Müller,

" P. C. Müller,

" J. Nauheim.

" L. Pomy,

" Th. Rumpf,

" A. Schirg,

" A. Schirmer,

" Ph. Schlick,

" L. Schüler,

" F. Schweighöfer,

" Carl Seel,

" Fr. Strasburger,

" J. W. Weber,

Fräul. Marg. Wolff. 237

Privat-Entbindungsanstalt (D.F.9015)

Gebamme Wittwe Berg, Buchthausgasse 6 in Mainz. 91

Ich bringe hiermit meinen bestens eingeführten

Patent-Dampfbodenlad

in empfehlende Erinnerung.

Alex. Beer. 15641

Hiervon halten Lager:

Herr Ferd. Mann.

Herr A. Cratz.

" H. J. Viehoever.

" Gottfr. Glaser.

" A. Schirg.

" J. H. Lewandowski.

" J. W. Weber.

Herr F. Schneiderhöhn, Viebrich; S. Steinhauer, Mosbach.

Nerostraße 3, 1 Treppe links, ist wegzugshalber eine neue Einrichtung preiswürdig zu verkaufen, darunter hochelegante Schnitzmöbel. Zu besehen von 12—3 Uhr. 4079

Ankauf von getragenen Kleidungsstücken und Schuhwerk zu den höchsten Preisen Michelsberg 7. 5022

Alle Arten Stühle werden zu den billigsten Preisen geflochten und repariert. K. Eckert, Neugasse 22. 18157

Aechte Parzer Kanarienvögel zu verk. Adlerstr. 16. 5204

Gerste und Wicken für Taubenfutter wird billig pfundweise abgegeben Dranienstraße 16 im Hinterhaus. 5272

Ein Ziehharrnchen zu verkaufen im Württemberger Hof.

Bürger-Franken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Herr Justus Engelhard mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 32a, aus statt.

25

Die Direction.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

Herr Justus Engelhard,

nach längerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 2 1/2 vom Sterbehause, Webergasse 32a, aus statt. 5312

Bekannten und Freunden widme ich die schmerzliche Anzeige, daß unsere liebe Tochter,

Amalie Bickel,

heute Morgen 9 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch den 9. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Mainzerstraße 5, statt.

Wiesbaden, den 7. Juli 1879.

5306

Arztsphysikus Dr. Bickel.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, welche unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester, Ottilie, gezeigt wurden, dem Herrn Lehrer Dietrich und seinen Collegen, sowie ihren Mitschülerinnen für die reichen und lieben Spenden, besonders dem Herrn Pfarrer Ulrich für seine trostreiche Grabrede sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Bierstadt, den 8. Juli 1879.

5291

Jacob Müller nebst Familie.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr und Mittwoch, Donnerstag und Samstag Morgens 6 1/2 Uhr in den Anlagen an der Wilhelmstraße.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073 Heute Mittwoch den 9. Juli.

Frauenarbeitschule von Julie Victor und Louise Mayer. Vormittags 8 Uhr: Beginn eines neuen Curfus.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2—7 Uhr: Übungsschießen auf dem Jagdstand.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Verein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten. Abends 8 Uhr: Versammlung im „Saalbau Schirmer“.

Gesangverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Aschenbrödel.

Aus dem Leben eines alten Arztes.

(7. Fortsetzung.)

Schnell entfernte ich mich und eilte zu Christine. Ernst, aber wieder mit der alten Ruhe empfing sie mich. Natürlich mußte ich unter diesen Verhältnissen auf eine vertrauliche Mittheilung ihrerseits verzichten, trug ihr nur möglichst kurz und klar mein Anliegen vor, und, wie ich erwartet, schlug sie gleich ein und weinte Freudestränen. Wie rührten mich ihre warmen Dankesworte, die mir kaum zukamen, weil das Schicksal ja fast ganz für mich gehandelt.

„Eben erhielt ich von Jenny die Nachricht, daß sie Alle schon zurückkehren,“ sagte Christine dann, „und das ist gut, sonst hätte ich das Haus, welches mir zur Beaufsichtigung übergeben, unmöglich verlassen können. So geschieht bald die Aussprache, und ich kann nicht gehalten werden. Leute sind genug zur Bedienung, auch ohne mich — und Mätressen gibt es außerhalb.“ Es geschah heute das erste Mal, daß Christine, im Augenblick der Erregung, ihre Stellung mit dem rechten Namen nannte. Sie war übrigens klar und besonnen, bat mich, sie sofort zu Frau Hilmar zu führen, damit sie sich mündlich verständigen könnten — und als sie nach einigen Minuten mit mir über den Marktplatz schritt, als ich sie zum ersten Male im Straßentkostüm, im hellen Tageslicht, sah — staunte ich über die durchaus Distinguirte, passende Wahl ihres einfachen, dunkeln Anzuges, über die anmutige Sicherheit ihres Benehmens, und spazierte ordentlich stolz an ihrer Seite vorwärts, im Stillen lächelnd über die verwundernden Blicke meiner Bekannten, welche grüßend unseren Weg kreuzten. Frau Hilmar war gleich bereit, Christine ganz bei sich zu behalten. Beide einigten sich schnell, und ich war meiner Sorge um eine wie die andere ledig.

„Ihre Christine ist ein liebliches Geschöpf,“ sagte meine alte Freundin später — und Aschenbrödel wurde ordentlich lebhaft, als sie von dem vorurtheilsfreien Entgegenkommen, der mütterlichen Herzlichkeit der alten Dame erzählte. —

Nun kehrten Präsident's zurück, und zwar ohne Herrn v. Ruffberg, welcher ihnen eine Entschuldigungsdepesche nachgeschickt, und nicht beim „Dükel General“ erschienen war. Das hatte die gute Laune der Damen sicherlich mehr als Alles beeinträchtigt und sie so rasch zurückgeführt.

Am anderen Nachmittag rüdte Christine mit ihrem winzigen Kofferchen bei Frau Hilmar ein und erzählte uns, welch ein schweres Stück ihr Loskommen aus dem grauen Hause gewesen. Nun hatte man ihre Vorzüge plötzlich eingesehen, allerlei Schönes versprochen, gebettelt, gedroht, sie des schreiendsten Undankes beschuldigt, ihr endlich mit Verachtung den Rücken gekehrt. Christine erzählte das allerdings anders, in ihrer kurzen, milden Weise; allein ich verstand mich auf die richtige Lesart doch, und es rührte mich förmlich, sie nach völligem Bruch mit den kaltberzigen, lieblosen Verwandten noch so fest im rücksichtsvollen Schweigen über alles Vergangene zu finden. Bald darauf reisten die beiden Damen unter Begleitung eines früheren Eisenbahnbeamten, der sich als Bekannter des Herrn Hilmar freiwillig dazu erbieten, ab. Es war Alles so rasend schnell gegangen, daß ich factisch nicht Zeit zum Besinnen gehabt hatte; nun ließen sie mich allein und ich begann in meinem wirbelnden Kopf einigermaßen Ordnung zu machen. Mir kam auch die Erinnerung an Christinens heimlichen Kummer wieder, der mir noch dunkel geblieben, und auch des Musikdirectors seltsames Gebahren fiel mir ein. Ich sah nun eines Nachmittags, meinen Mokka schlürfend, in der Ecke des alten Ledersophas und dachte eben an alles Erwähnte, da wurde die Thüre mit Ungestüm aufgestoßen, und herein stürzte der Herr v. Ruffberg! — Hatte der Mensch eine „Renncur“ unternommen? Sollte ich ihn nie mehr anders als im Galopp zu sehen bekommen? — Wenn ich mich übrigens auf einen bescheidenen Gruß meines geschätzten Gastes geipst hatte, so irrte ich gewaltig.

„Doctor! Wo ist die Christine?“ Das waren seine ersten Worte, und die machten mich natürlich vor Erstaunen ganz stumm. Er warf sich neben mir auf einen Stuhl, trocknete seine Stirn und sagte wieder: „Antworten Sie! Sie allein können antworten! Sie haben sie fortgebracht!“

Ich setzte empört meine halbgeleerte Tasse nieder, stellte meine Pseife in die Ecke — dann erst wandte ich mich ihm zu.

„Herr von Ruffberg, wollen Sie sich gefälligst vor Allem daran erinnern, in wessen Hause Sie sind? — Wenn Ihre Worte sich auf Fräulein Mühlen beziehen, was ich fast glauben möchte, so weiß ich allerdings ihren Aufenthaltsort, verweigern Ihnen aber jede Antwort auf derartig gestellte Fragen.“ Er schien etwas zu sich zu kommen und wurde ruhiger.

„Vergebung!“ sagte er dann. „Ich war zu aufgeregt, und gewiß nicht ohne Grund! Doch erlassen Sie mir wohl alle Erklä-

rungen — ich bitte nur dringend, mir Fräulein Mühlen's „Schlupswinkel“ mitzuthemen.“

„Die Dame hat mich nicht autorisirt, denselben irgend Jemand anzugeben,“ entgegnete ich ärgerlich und barscher, als eigentlich meine Absicht; „ich bin also augenblicklich noch außer Stande, einen dahingehenden Wunsch zu erfüllen.“

Er richtete sich zu seiner vollen Höhe auf. Ein spöttisch-bitteres Lächeln glitt über seine Züge. „Da sind Sie also in der That mit im Complot, wie ich vermuthet —“ sagte er gedehnt — „und ich habe nichts weiter zu thun, als Sie um Verzeihung zu bitten wegen meines brüskten Eindringens.“ Mit stummer Verbeugung entfernte er sich darauf. —

Ich hatte mir allerdings längst vorgenommen, mich über gar nichts mehr zu wundern, doch mußte ich es hier sogar recht anhaltend thun. Immer dichter wurde das Dunkel um mich her! Ich — der stets bereit zum Rathen und Helfen, wurde nur als Mittel zum Zweck benützt. Selbst Christine, der ich doch nach Kräften beigestanden und meine aufrichtige Freundschaft bewiesen, hatte hinter meinem Rücken manövriert; es war ja ganz klar. — Können Sie mir verdenken, daß ich meinen ganzen Humor verlor, und den Leuten auf der Straße ein härtefüßiges Gesicht zeigte? —

Zu Präsident's zog es mich auch durchaus nicht; vielleich im Bewußtsein meiner, dem Recht nach allerdings zu vertheidigenden Schuld, — doch holte mich eines Tages der Diener zu ihnen.

(Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinzielles.

* (Ueber das Befinden des Kaisers) treffen aus Ems fortwährend die erfreulichsten Nachrichten ein. Se. Majestät bewegt sich wieder so frei, daß von der letzten Verletzung des Knies fast nichts mehr zu merken ist.

? (Gemeinderathssitzung vom 7. Juli.) Der Verschönerungs-Berein theilt die Absicht mit, den oberen Theil der Gartenstraße mit Alleen zu bepflanzen und erneuert bei dieser Gelegenheit das frühere Ersuchen um Beplantung der Ostseite des Bierabtweges, gegen welches damals protestirt wurde, mit der Bitte, nunmehr dem Antrage stattzugeben zu wollen. Es wird beschloffen, vorerst ein Gutachten des Feldgerichts einzuziehen. — Der Director der Pferde-Eisenbahn, Herr Hauptmann a. D. Sennecke, beabsichtigt, am Ausgange des Schienengeleises im Nerothal eine Glode anzubringen, durch welche die abgehenden Züge signalisirt werden sollen, und ersucht um die Erlaubniß, an der fraglichen Stelle einen Pfahl anbringen zu dürfen. Hiergegen wird nichts zu erinnern gefunden. — Die Polizei-Direction macht die Mittheilung, daß zu dem diesseitigen Justiz-Amtsbezirk noch die Ortschaften des Amtes Hochheim, nämlich Jgstadt, Nordenshtadt, Nebenbach und Wildbachsen, hinzugekommen sind. — Herr Oberbürgermeister Lang referirt sodann über den Beschluß der Budget-Commission des Bürgerausschusses bezüglich des Gesuches des Vorstandes der Kleinkinderbewahranstalt um Ertheilung der Corporationsrechte. Es sind dabei von der Commission legislatorische Bedenken hervorgehoben worden, die jedoch nicht von großer Bedeutung sind, und beschließt das Collegium, den Bericht zunächst der aus seiner Mitte gewählten Commission zur Aenderung hinzugeben. — Zur Prüfung der Rechnung des städtischen Krankenhauses pro I. Quartal c. werden die Herren Oberbürgermeister Lang, Medel, Weil und Wagemann gewählt. — Bei der dahier stattgehabten Rosenausstellung ist die Curverwaltung mit einem Porzellan-Rosenförchen prämiirt worden, welches Herr Cur-Director Gehl dem Gemeinderath zur Verfügung stellt. Letzterer beschließt indeffen, dem Herrn Cur-Director die Aufstellung der Prämie an einem geeigneten Platz zu überlassen und das hierüber ertheilte Diplom der Curhaus-Registatur einzuverleiben. — Von dem Herrn Architekten Vogler ist ein Skizzenentwurf zum Bau eines neuen Rathhauses mit Verwendung des Dern'schen Terrains ausgearbeitet und dem Gemeinderath nebst dem dazu gehörigen Erläuterungsbericht mit dem Ersuchen um allseitige Benützung vorgelegt worden. Der Bau soll nach dem erwähnten Bericht eine Fläche von 1500 Quadratmeter einnehmen, was, den Quadratmeter zu 350 Mark berechnet, für den ganzen Bau 525,000 Mark Kosten verursachen würde. — Von der Cur-Direction ist auf den schlechten Zustand des Promenadeweges vom Garten der Villa „Anna“ bis zu der neuen Anlage bei der „Dietenmühle“ aufmerksam gemacht und namentlich erwähnt worden, daß auf dieser Strecke theilweise das Tagewasser so stark stehen bleibe, daß der Promenadeweg für Fußgänger öfters unpassierbar werde. Der Gemeinderath beschließt, den Stadt-Ingenieur Herrn Richter zu beauftragen, für das nächstjährige Cur-Budget einen Kostenaufschlag über Regulirung des qu. Weges vorzulegen. — Zum Gesuche der Alexander und Jacoby Wwe. dahier um Erlaubniß zum Neubau eines Wohnhauses in der Kleinen Schwalbacherstraße ist ein Fluchtliniplan aufgestellt worden, und zwar von der Kirchgasse bis zur Schwalbacherstraße; derselbe erhält die Genehmigung des Gemeinderaths. Desgleichen ein von dem Ingenieur Herrn Richter vorgelegter Fluchtliniplan über das Terrain im Distrikt „Auf

der Bain" rechts der Dieblicher Chauffee. — Das Gesuch des Stadtbau-meisters A. D. Herrn A. Fach um Erlaubniß zur Anlage einer Ziegel-brennerei an der Dogheimerstraße wird mit dem Bemerkten genehmigt, daß der vom Geschüteller mit vorgelegte Fluchlinienplan von der Dogheimer-straße diesseits zum Zwecke der Vervollständigung zurückbehalten worden sei. — Geheime Sitzung.

— (Strafkammer. Sitzung vom 8. Juli.) Der im Jahre 1863 geborene, in 1871 in das Rettungshaus dahier aufgenommene Ferdinand Ufer aus Kirchhofen konnte wegen seiner schlechten Führung aus dem- selben nicht entlassen werden. Er entließ öfter von dort und wurde regel- mäßig durch die Polizei wieder eingeliefert. Im Laufe dieses Jahres machte sich das „junge Pflänzchen“ mehrerer gemeiner Diebstähle schuldig; als ihm von dem Hausvater der Auftrag geworden, bei einem Spengler einen Topf abzuholen, stahl Ufer aus dessen Zimmer ein auf dem Tische liegendes Buch „Maria Theresia“; ferner einem Kameraden im Rettungshaus einen Blumenkud; sodann brachte er bei einem Gang nach der Stadt eine Baumsäge, die er aus einer Arbeiterhütte entwendete, mit in die Stadt zurück. Ebenso annectirte er einem Dienstmädchen aus dem Rettungshaus ein Paar Ohringe, eine Hutnadel und ein Stück Seife. Weiter ist der Angeklagte geständig, ein von Weiden geflochtenes Körbchen von einem Milchwagen gestohlen und das ihm von der Anstalt übergebene Körbchen verkauft zu haben. Mitte vorigen Monats entließ der Högling aus der Anstalt und fand bei einem Landmann in Daisbach Nachtquartier, dem er, während derselbe noch schlief, aus dessen Hosentasche das Portemonnaie, 2 Mark enthaltend, stahl und sich entfernte. Auf dem Gassenbader Hofe bei Bickstein erfolgte die Verhaftung des jugendlichen Diebes, der auf 8 Wochen ins Gefängniß spaziert. — Ein hier wohnender Schuhmacher war vom hiesigen Polizeigericht zu 14 Tagen Haft verurtheilt, weil derselbe in der Nacht vom 15./16. Februar d. J. in seiner Wohnung an der Dog- heimerstraße durch Klopfen, Schreien und Lärmen die Nachtruhe gestört hatte. Die von ihm hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen. — Eine in Höchst wohnende Wittve wurde von ihrer Schwiegertochter, der Tochter eines dortigen Wirthes, dadurch bedroht, daß Letztere ihr mit „Kaltmachen“ anwarte. Bei dem bössartigen Charakter der jungen Frau war allerdings die Sicherheit für das Leben ihrer Schwiegermutter sehr in Gefahr, weshalb das Amtsgericht in Höchst gegen die Wittvefrau eine ständige Gefängnißstrafe erkannte; auch die hiergegen eingelegte Berufung wird abgewiesen. — Bei einem Landmann in Langsieb, welcher im Verdacht der Wilderei steht, wurde Anfangs d. J. eine Hausuchung von einem Förster vorgenommen. Bei dieser Gelegenheit fanden sich in einer im Hofstalle stehenden Mahne zwei abgehackene Hasenläufe und ein frisches Hasen- geschweide vor. Infolge dessen wurde die Spur verfolgt und in einer Ent- fernung von 200 Meter konnte man im Schnee Schroteinschläge und Blut- spuren wahrnehmen. Das Königl. Amtsgericht in Langensulzbach ver- urtheilte den Beschuldigten wegen Jagdbergehens zu 8 Tagen Gefängniß, wogegen der Polizeianwalt die Berufung anzeigte, weil die erkannte Strafe zu gering sei. Die Strafkammer hebt das erwähnte Erkenntniß auf und verurtheilt den Angeklagten mit Rücksicht darauf, daß die Jagd zur Schon- zeit und zur Nachtzeit von einem Nichtberechtigten ausgeübt wurde, zu 14 Tagen Gefängniß. Die Confiscation der erhobenen Felle wird bestätigt. — Zwei Fährleute (Gebrüder) von hier fuhren i. J. mit ihren mit Pferden bespannten Wagen den Michelsberg und die Markstraße entlang, ohne ihre Pferde am Zügel zu halten (strafbar nach §. 10 der Straßenpolizei-Ver- ordnung). Das Amtsgericht erließ gegen die beiden Beschuldigten freisprechendes Erkenntniß, weil angenommen wurde, daß während des Zu- brechens der an den Wagen angebrachten Hemmvorrichtung der Fuhrmann außer Stand sei, die Pferde am Zügel zu halten. Die Strafkammer hebt jedoch auf Grund der zeugniseidlichen Aussagen des Schummanns infolge der von dem Polizeianwalt eingelegten Berufung das erwähnte Erkenntniß auf und verurtheilt jeden der Angeklagten wegen Straßenpolizei-Übertre- tung zu einer Geldstrafe von 2 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten. — Ein Gärtner aus Mittelheim, hier wohnhaft, ist beschuldigt, auf dem neuen Friedhofe 8 bis 10 leere Blumenkerben sich widerrechtlich angeeignet zu haben. Der Angeklagte wird wegen Diebstahls zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt.

— (Schwurgericht.) Für die am 8. September d. J. beginnenden Schwurgerichtsverhandlungen ist Herr Kreisgerichtsrath Keim zum Präsi- denten ernannt.

— (Ausflug.) Vergangenen Sonntag Nachmittag unternahmen die Schüler der hiesigen gewerblichen Sonntagszeichenschule unter Leitung ihrer Lehrer und einiger Mitglieder des Vorstandes des hiesigen Local- Gewerbevereins einen Ausflug über das Chauffeehaus nach Georgenborn. Der Abmarsch fand gegen 2 Uhr Nachmittags statt. Die Witterung ließ zum Marschiren nichts zu wünschen übrig, und hatten sich ca. 150 Schüler daran betheilig. In Georgenborn wurde in der Wirthschaft von Rosfel Rast gemacht und gegen 6 Uhr der Rückmarsch über Dogheim angetreten. Das Betragen der Schüler (weistens hiesige Lehrkinder) konnte fast auf dem ganzen Wege als ein musterhaftes bezeichnet werden. Vor Wiesbaden wieder angelangt, drückten dieselben ihren Dank dem Veranstalter des Ausfluges, Herrn Rentner Saab, durch ein dreimaliges Hoch aus. Für einen späteren Sonntag ist noch ein weiterer Ausflug der hiesigen Sonntagszeichenschüler zur Industrie-Ausstellung nach Offenbach in Aussicht genommen. Solche Ausflüge sind gewiß manchem der betreffenden Schüler für das spätere Leben eine angenehme Erinnerung, andrertheils aber auch ein Zeichen, wie sehr der hiesige Gewerbevereins-Vorstand sich die Bildung und Er- ziehung des heranwachsenden zukünftigen Gewerbestandes angelegen sein läßt.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

— (Vertheidigung.) Herr Bürgermeistereigehilfe Th. Bierbrauer wurde gestern bei dem Königl. Verwaltungsamte dahier als solcher eidlich verpflichtet.

— (Verhaftet.) Gestern wurden dahier zwei Diebe festgenommen, die in Narkotten die Kirche bestohlen haben.

— (Erhängt.) fand man am Montag Nachmittag den Tagelöhner Melchior Koppach in einer Behausung der Ludwigstraße.

— (Bierstadt, 8. Juli. (Keine Apotheke.) Gutem Vernehmen nach ist das Gesuch unserer Gemeindebehörde und der der Nachbargemeinden Erbenheim, Kloppenheim, Auringen, Jgstadt u. u. wegen Errichtung einer Apotheke am hiesigen Orte von den Oberbehörden abgelehnt worden, wahr- scheinlich hauptsächlich aus dem Grunde, weil die Existenzfähigkeit einer solchen durch die Apotheken in Wiesbaden, Hochheim, Wallau und Eppstein auf die Dauer nicht angenommen werden kann.

KB (Findling.) In Schierstein ist ein dem Anscheine nach blöb- sinniger Knabe von 7—8 Jahren aufgegriffen worden, der nur anzugeben weiß, daß er Louis und sein Vater Anton Da y heißt. Der Unglückliche ist vorläufig in Schierstein untergebracht und sind die sämtlichen Polizei- behörden und Sendarmen der Umgegend bemüht, die Persönlichkeit des Findlings festzustellen. (Seit Samstag vermisst eine in der Blatterstraße wohnende Familie Klitsch ihren Sohn, der mit dem Aufgefundenen nach der uns gewordenen Beschreibung identisch ist.)

Kunst und Wissenschaft.

— (Für hervorragende Werke) der bevorstehenden internatio- nalen Kunstausstellung in München wird, wie man von dort berichtet, die königlich bayerische Regierung goldene Medaillen erster und zweiter Classe ertheilen; die Jury, welche das Vorschlagsrecht hat, ist aus Mitgliedern der Münchener Künstlergesellschaft zusammengelegt und bereits erwählt; die Wahl selbst hatte ihre Schwierigkeit, da die Mitglieder der Jury von der Concurrenz, wie sich von selbst versteht, ausgeschlossen sind. Die Namen derselben werden alsbald veröffentlicht werden.

— (Ein Ausspruch Meyerbeer's über Synagogenmusik) wird gelegentlich der Einweihung der neuen Hamburger Synagoge wieder in Erinnerung gebracht. A. A. Franck hatte vor Jahren die Aufgabe, den Componisten um eine neue Tondichtung zur Einweihung des israelitischen Bethauses in Wien zu ersuchen. Bei diesem Anlaß äußerte Meyerbeer: „Sie werden doch keine Orgel in der Synagoge einführen? Das ist ein rein christliches Instrument. Und dann! Ich rechne es mir als ein großes Verdienst an, daß ich in Uebereinstimmung mit Mendelssohn-Bartholdy in Berlin nur einen singenden Chor eingeführt habe. Der betende Mensch soll ohne alle Vermittelung zu seinem Gott sprechen. Nun halten das die Juden so seit Zerstörung des Tempels, es ist so eingebürgert durch zwei Jahr- tausende. Wir sollen keine Neuerungen machen. Wenn aber durchaus andere Musik verlangt wird, so müßte es, nach meiner Ansicht, eine von Posaunen und Flöten herrührende sein, wie sie im Salomonischen Tempel erscholl. Die Menschenstimme ist aber das Erhöhrtenste.“

Aus dem Reiche.

* (Neue Minister.) Zu preussischen Ministern sind designirt: Unterstaatssecretär Ritter zum Finanzminister an Stelle Focke's, Oberpräsident von Pommern zum Kultusminister an Stelle Falk's und Dr. med. Lucius zum Landwirtschaftsminister an Stelle Friebe- thal's. Die Ernennung des Ersteren ist im jüngsten „Staats-Anzeiger“ publicirt, die der Letzteren soll erst nach Beendigung der gegenwärtigen Reichstagsperiode erfolgen.

— (Ovation für Kultusminister Dr. Falk.) In der Berliner Studentenschaft hat sich der Wunsch rege gemacht, dem aus seinem Amte scheidenden Kultusminister Dr. Falk eine Ovation darzubringen. Es hat sich ein provisorisches Comité gebildet, welches den Commissionsen die Annahme diesbezüglicher Beschlüsse recht dringend an's Herz legt. Die Mehrzahl der Studentenschaft soll zu einem Fackelzuge mit darauffolgendem Commerc's geneigt sein, ein anderer Theil dagegen für eine Adresse votiren wollen.

— (Zölle.) Mit dem 5. Juli ist die vorläufige Einführung von Eingangszöllen auf Material- und Specerei-, auch Conditorwaren und andere Consumtibilien, sowie auf Petroleum in nachstehenden Sätzen erfolgt: Branntwein aller Art, auch Arrac, Rum, Franzbranntwein und verfeigte Branntweine in Fässern und Flaschen 100 Kgr. 48 M., Essig in Flaschen und Krügen 100 Kgr. 48 M., Wein und Most, auch Cider und künstlich bereitete Getränke, nicht unter anderen Nummern des Tarifs begriffen: 1) in Fässern eingehend 100 Kgr. 24 M., 2) in Flaschen eingehend 100 Kgr. 48 M., Früchte (Süßfrüchte): getrocknete Datteln, Mandeln, Po- meranzen u. dergl. 100 Kgr. 30 M., Kaffee, roher, und Kaffee-Surrogate (mit Ausnahme von Cichorie) 100 Kgr. 40 M., Kaffee, gebrannter 100 Kgr. 50 M., Thee 100 Kgr. 100 M., Petroleum (Erdöl) und andere Mineral- öle, anderweitig nicht genannt, roh und gereinigt 100 Kgr. 6 M.

— (Stipendium.) In Michaels dieses Jahres kommt bei der Universität zu Berlin ein Beuth-Stipendium im Betrage von 1200 M. auf 5 Jahre zur Vergebung. Die Bewerber, würdige Studierende, müssen einer der vier Berliner Fakultäten, oder der dortigen Bau-Akademie an- gehören. Bewerber haben sich innerhalb drei Monate bei dem Universitäts- Rector zu melden.

— (Congreß.) Am 17., 18. und 19. August soll in Gotha der erste Congreß deutscher Thierschutzvereine abgehalten werden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Nachverzeichnete städtische Grundstücke sollen **Samstag den 12. Juli Nachmittags 3 Uhr** öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden und zwar:

- a. der im Galgenfeld belegene Acker, 1 Mrg. 14 Rth. 15 Sch. oder 28 Ar 58,75 D. M. groß, No. 4639 des Lagerbuchs,
- b. eine Fläche von 88 Rth. oder 22 Ar aus dem in der oberen Gerstengewann 4 Gew. zwischen dem Centralstudienfonds und Heinrich Carl Burt belegenen, zur Anlage einer Wafenmeisterei bestimmten Grundstücke.

Sammelplatz **Nachmittags 2 1/2 Uhr Ecke der Frankfurter- und Mainzerstraße** und wird der Acker im Galgenfeld zunächst zur Verpachtung ausgebaut.

Wiesbaden, den 3. Juli 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

In den städtischen Walddistrikten Pfaffenborn, Gehrn und Geisheck werden **Montag den 14. I. Mts. Vormittags 9 Uhr**

- 8 Raummeter buchenes Brügelholz,
- 400 Stück buchenes Plätterwellen und
- 1 Haufen Auspugkreiszug

anderweit versteigert.

Sammelplatz um **8 1/2 Uhr Vormittags** an der alten **Schwalbacher Chaussee vor Clarenthal.**

Wiesbaden, den 5. Juli 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich von heute an mein **Bürstenwaaren-Geschäft** nicht mehr Kirchgasse 14, sondern **Kirchgasse 4**, zwischen der Friedrichstraße und Faulbrunnenstraße, befindet. Hochachtungsvoll zeichnet
4854 **H. Becker, Bürstenmacher.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Heleneustraße 16, sondern **Schwalbacherstraße 55** wohne und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen. Hochachtungsvoll
4799 **Adam Mohr, Schuhmacher.**

Geschäfts-Übernahme.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das für Herrn Siegfried Elsas geführte **Schirm-, Weiß- und Wollenwaaren-Geschäft** unter der Firma

„Zum billigen Laden Häfnergasse 4“

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publikum zu jeder Zeit zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll
4972 **M. Junker, 4 Häfnergasse 4.**

Der
erste deutsche 50 Pf.- und 1 Mk.-Bazar
von

Caspar Führer,

Marktstraße 29, Bahnhofstraße 8b,

hat stets die größte Auswahl in allen Arten **Nippachen, Strumpf-, Weiß- und Baumwollenwaaren**, sowie **Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikeln.** 3565

Retourbillet nach Berlin zu verkaufen. Näh. Exp. 5017

Hôtel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3.

Restauration à la carte. — Mittagstisch von 1 Mark an, im Abonnement billiger. — **Vorzügliches Bier.** — **Reingehaltene Weine. — Café. — Billard.**

Restauration Sohl, Faulbrunnenstraße 10, empfiehlt guten Mittagstisch zu 40 Pfa. 4457



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah, 43 **Marktstraße 6** (am Schillerplatz).

Zucker-Preise.

Magazin: **Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.**

Pariser Raffinade im Brode . . .	per Pfd. 47 Pf.
Holländ. " " " " " " " "	" " 47 "
Cölnner " " " " " " " "	" " 39 1/2 "
fte. Würfel-Raffinade, bei 5 Pfd. " " "	" " 40 "
gem. staubfreie Raffinade, bei 5 Pfd. " " "	" " 43 "
weißer Farin, bei 5 Pfd. " " "	" " 38 "
hellblonder Farin, bei 5 Pfd. " " "	" " 36 "
dunkelblonder Farin, bei 5 Pfd. " " "	" " 34 "

Specereihändlern und größeren Consumenten Engros-Preise. 5095 **J. C. Bürgener.**

Zum Einkochen

empfehle:

Beste Raffinade im Brod per Pfund 41 Pfg., **indischen Rohrzucker** und **Gries-Raffinade** zu aller-
äußerstem Preise.

4064 **Schmidt, Mehrgasse 25.**

Feinsten Burgunder und Weinessig

(vorzüglicher Cinnach- und Speise-Essig),

sowie **feinsten Tafelsens**, in Gläsern und Los, aus der renommirten **Rheinischen Weinessig- und Senf-Fabrik** von **Th. Moskopf** in Fahr, empfiehlt

2678 **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

Neuer Laberdan prima Qualität

bei **Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2.** 3872

Großer Cigarren-Ausverkauf.

Magazin: **Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.**

Vorzügliche Qualitäten **Cigarren** zu allen Preisen, besonders in den mittleren Preislagen, empfehle ich den Consumenten angelegentlichst. **J. C. Bürgener.** 5094

Nüsse zum Cinnachen zu haben bei **Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee.** 5093

Kopfsalat und **neue Kartoffeln** zu haben **Dohheimerstraße 48a.** 5103

Gute neue Kartoffeln sind zu haben bei **Jonas Schmidt, Morisstraße 5.** 5174

Wer an Gicht, Rheumatismus oder Erhlungs-
krankheiten leidet, versetze sich mit dem in zweiter
Auflage erschienenen Buche:

Die Gicht.

Dies vorzügliche, tausendfach bewährte und leicht
zu befolgende Anleitungs zur Selbstbehandlung
und Heilung obiger Leiden enthaltende Buch sollte
in keiner Familie fehlen und namentlich kein an
Gicht oder Rheumatismus Leidender verschmähen,
dasselbe zu kaufen. Viele Kranke, die vorher Alles
vergebens gebraucht, verdanken den Anleitungen
dieses Buches die ersehnte Heilung. — Prospect auf
Wunsch vorher gratis u. fr. durch E. Hohenheimer
in Leipzig und Basel.

Preis 50 Pf. **Brockhoff**
in **Joseph Dillmann's**
Buchhandlung, welche das-
selbe gegen 60 Pf. in Brief-
marken franco überreichen
kann.

Baumwollene Strumpflängen

wegen vorgerückter Saison zu Einkaufspreisen bei

E. & F. Spohr,

3359

Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Die chemische Wasch-Anstalt

von

Brockhoff & Comp. Karlstraße 8,

empfehlte sich unter Zusicherung solider Bedienung und Garantie
für Schaden in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

NB. Auf Wunsch werden die Sachen im Hause abgeholt
und zurückgebracht.

3548

Schwalbacher-Möbel-Verkauf Schwalbacher-
straße 33.

Um mein Lager gänzlich zu räumen, verkaufe ich noch fort-
während zu sehr billigen Preisen unter Garantie: Ein
Mahagoni-Buffet mit Schränkchen und weißer Marmorplatte,
1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 Berticow, Consolchen, 3
Kleiderschränke in Mahagoni, Buffet in Nussbaum, Ausziehtisch,
Kleiderschränke, 1 schöner Herrnschreibtisch, Spiegelschrank,
Schreibtische, Spiegel, 1 braune Plüschgarnitur, 1 grüne Gar-
niture, 1 braune Ripsgarnitur, 1 rothe Ripsgarnitur, Kanape,
vollständige Betten in Nussbaum, Koffhaarmatrassen, Plumeaux
und Kissen, Waschkommoden, Nachtsche, Kommoden, Küchen-
schränke, alle Sorten Stühle, Bücherschränke und sonstige ver-
schiedene Gebrauchsartikel, sowohl neue als gebrauchte Gegen-
stände.

Ferd. Müller. 483

Möbel, Betten, Spiegel

in größter Auswahl empfehle äußerst billig. Auf Bestellung
lieferere ganze Ausstattungen in kürzester Zeit zu Fabrik-
preisen unter Garantie für solide und dauerhafte Waare.

5018

Martini, 9 Ellenbogengasse 9.

Brennholz- und Kohlen-Handlung

von

16441

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 21,

empfehlte Ia Qualitäten: Ofenkohlen in sehr stückreicher und
stets frischer Waare, sowie Rufs- und Stückkohlen, trockenes
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, desgl. geschnitten und
gehackt, Anzündholz per Ctr. = 4 Säcke 2 Mt., im
Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg. — **Holz Kohlen.**

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped.
des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dohheimerstraße 21.

Kanape, ein neues, billig zu verkaufen bei W.
Thorn, Tapezirer, Steingasse 8 im

Hinterhaus.

5110

Ein gebrauchter Krankenwagen ist billig zu verkaufen
bei **J. Sator, Welltrichstraße 17a.**

5135

Schöne, neue Kartoffeln per Kumpf 60 Pfd.
sind zu haben Feldstraße 19.

5241

Zwei Retour-Billete 2. Classe nach Mainz—Cöln,
gültig bis zum 14. Juli, billig abzugeben.

5222

Aug. Hassler, Langgasse 8.

Möbel, sehr gut erhalten, sind Bezugs halber
billig zu verkaufen. Näheres in der Villa
Kapellenstraße 40. 4947

An English Lady would be glad to exchange English
Reading or Conversation lessons for German. Address A. M.
66, Tagblatt Office. 5218

Leçons de Français

12832

par M^{lle} Bourret, institutrice française, Spiegelgasse 9.

Klavier- u. Sprachunterricht 50 Pf. per St. M. Exp. 5164

Ein junges Mädchen erbietet sich als Pflege-
kind zu allen wirtschaftlichen Arbeiten. Näh.
in der Expedition d. Bl. 4091

Immobilien, Capitalien etc.

Die Villa Marienquelle (Nerenthal 39), eleg. eingerichtet
und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller,
abreisefähig mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. 3341

Die Villa Mainzerstraße 29 zu verk., 2 Salons, 8 Zim.
u. Zubeh., Gas, Wasser, Telegr. Ansicht von 11—5 Uhr. 5047

Kleines Landhaus zu verkaufen. Näh. Exped. 13522

Ein Haus in der Weilstraße mit großem Bleichplatz und
Einrichtung für Wascherei ist unter sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 18481

Ein Haus mit großem Hofraum in bester Lage, worin eine
altrenommirte Wirtschaft betrieben wird, ist zu verkaufen.
Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. Exped. 2551

Ein großer Garten mit Garten- und Wohnhaus,
sowie kleiner Stallung in der Nähe Wiesbadens zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4

20,000, event. 40,000 Mark liegen gegen erste Hypothek
zum Ausleihen bereit. Näh. Expedition. 4163

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näheres Schwalbacher-
straße 21, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 4977

Eine Büglerin wünscht noch Beschäftigung anzunehmen. Näh.
Karlstraße 34 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5169

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
Mauritiusplatz bei der Obsthändlerin. 5249

Ein Mädchen sucht Stelle als Bonne oder Kammerjungfer
nach auswärts. Gef. Offerten unter L. A. 1860 erbittet man
an die Expedition d. Bl. 5134

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Reisebegleiterin oder
Kammerjungfer bei einer feinen Familie. Näheres bei Herrn
P. Junker, Eisengießerei-Besitzer in Hanau. 5163

Ein Mädchen, zu allen Arbeiten willig, das
auch kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres
Feldstraße 9 im Dachlogis. 5142

Eine feinschmeckerische Köchin mit guten Zeugnissen, welche
auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. August.
Näh. Langgasse 19 im 1. Stock. 5165

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorsteht, sucht
zum 15. Juli Stelle. Näheres Dranienstraße 13, 2. St. 4964

Ein junges, gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie
sucht baldigst Stellung zur Stütze der Hausfrau resp. bei einer
einzelnen Dame oder zur Beaufsichtigung und Pflege von
Kindern. Näh. Expedition. 4632

Ein junger Mann (Küfer), welcher längere Zeit in Gärten
thätig war, sucht Beschäftigung irgend welcher Art.

A. J. a. b. e. r, Steingasse 9, ebener Erde. 5238

Personen, die gesucht werden:

Wärterin gesucht. Näheres Expedition. 5112

Ein Mädchen, welches die Küche gründlich versteht, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für sofort gesucht nach Viebrich, Wiesbadenerstraße 43. 5141

Ein Hausmädchen gesucht in den Saalbau Nerothal. 5251

Eine Köchin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Schwalbacherstraße 35, 1 St. h. 5219

Ein braves Mädchen wird gegen hohen Lohn für Küchenarbeit gesucht. Näh. Expedition. 5185

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein ruhige, kinderlose Familie sucht zum 1. October eine freundliche Wohnung mit Garten, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Küche, Manjarden nebst Zubehör. Offerten unter H. L. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5117

Zu miethen gesucht von einem Herrn in der Geschäftslage 2 Parterre-Zimmer mit Küche oder 3 Zimmer (wovon das eine nach der Straße gehend). Näheres Expedition. 5069

Angebote:

Adlerstraße 35 sind im zweiten Stock 2 Zimmer und Küche mit Zubehör auf gleich oder October zu vermieten. 5060

Adlerstraße 50 ist eine Wohnung (Glasabschluß), bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, billig auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Herrn Schäfer. 4734

Albrechtstraße 1f, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4496

Dokheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 2166

Elisabethenstraße 11 sind möblirte Wohnungen auf sogleich zu vermieten. 1711

Friedrichstraße 42, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3891

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

Helenenstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Manjarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4789

Helenenstraße 16, Bel-Etage, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. 4420

Louisenplatz 1 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5202

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 3845

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblirte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. 427

Näheres Parkstraße 1.

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

Ein auch zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu verm. Ecke der Nerostraße 2, nahe dem Kochbrunnen. 3432

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, Eingang links. 4201

Parterre-Wohnung, Helenenstraße 16, bestehend aus

Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Helenenstr. 16, Part.

Eine freundliche Manjard-Wohnung mit Küche, Wasserleitung u. s. w. ist auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten

Stiftstraße 4. 4733

1 Bel-Etage,

1 Salon u. 4 B. enth., gut möbl., mit oder ohne Pension, auf Wunsch auch Küche, billig zu verm. Helenenstraße 3. 4884

Gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 21. 4564

In einer Villa, nahe dem Turhanse, ist eine hohe Parterre-Wohnung in schönem Garten, 3 elegant möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten; auch wird die Wohnung unmoblirt mit Küche und allem Zubehör abgegeben. Näh. Moritzstraße 6, 1 St. h. rechts. 4280

Eine elegante Wohnung mit allem Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten Emserstraße 1h. 4940

Ein großes, sehr gut möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang billig zu verm. Näh. Helenenstraße 12, Parterre. 4816

Ein schöner Laden mit Comptoir in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 18189

Zwei reinf. Arbeiter erh. Logis Wellstritzstraße 5, Seitenb. 3986

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 3921

Ein ordentliches Mädchen erhält billige Schlafstelle Hellmündstraße 11, erste Etage. 5048

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

6. Juli.

Geboren: Am 4. Juli, dem Radiker August Jumeau e. S., N. Ernst August Felix. — Am 4. Juli, dem Herrnschneider Balthasar Wolf e. S. — Am 30. Juni, dem Tagelöhner August Möders e. S. — Am 4. Juli, dem Schleifer Johann Brem e. S. — Am 4. Juli, dem Schreinergehilfen Johann Beck e. S. — Am 6. Juli, dem Bahnhofarbeiter Friedrich Eichhorn e. S.

Aufgehoben: Der Kaufmann und Wirth Johann Scuring von Nengersfeld, Kreises Gersfeld, wohnh. zu Nengersfeld, und Marie Elisabeth Nelschenbach von Neesbach, A. Limburg, wohnh. dahier. — Der Krankenwärter Carl August Götzmann von Grehthal, Königl. Bayr. Bezirksamts Hammelburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Schmitt von Walbalgesheim, Kreises Kreuznach, wohnh. zu Walbalgesheim, früher dahier wohnh. — Der Weichensteller Carl Altmoss von Falkenstein, Bezirksamts Kaiserslautern in Rheinbayern, wohnh. dahier, früher zu Wimmweiler in Rheinbayern und Mainz wohnh., und Elisabeth Diehl von Rodenhäusen, Bezirksamts Kaiserslautern, wohnh. dahier, früher zu Rodenhäusen wohnh. — Der verw. Tagelöhner Johann Jacob Becker von Burghwalbach, A. Diez, wohnh. dahier, und Philippine Catharine Gruber von Strinz-Margarethä, A. Wehen, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 5. Juli, der Fuhrmann Peter Hannappel von Heiligenroth, A. Montabaur, wohnh. dahier, und Anna Maria Hardt von Engenhahn, A. Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 5. Juli, der Schreinergehilfe Philipp Friedrich Steiger von Walsdorf, A. Idstein, wohnh. dahier, und Caroline Becker von Diefkirchen, Bezirksamts Kaiserslautern in Rheinbayern, bisher dahier wohnh. — Am 5. Juli, der verwittw. Schuhmacher Johann Carl Feix von Wörsdorf, A. Idstein, wohnh. dahier, und Catharine Kirner von Speyer in Rheinbayern, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Juli, Johann Carl, unehel. Zwillingsohn, alt 2 M. 5 J. — Am 5. Juli, der Kaufmann Johann Heinrich Doths von Amsterdam, alt 68 J. 8 M. 1 J. — Am 5. Juli, Friedrich, Sohn des Schreiners Philipp Roffel, alt 7 J. 1 M. 18 J. — Am 5. Juli, der Zahnarzt Joseph Westenberger, alt 47 J. 9 M. 18 J. — Am 7. Juli, der verw. Herrnschneider Georg David Justus Engelhard, alt 75 J. 8 M. 12 J. — Am 7. Juli, Heinrich, Sohn des Sprachlehrers Hermann Erbe, alt 8 M. 24 J. **Königliches Standesamt.**

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Juli 1879.)

Adler:		Bären:	
Uhl, Kfm.,	Osterode.	Stiederich, Kfm.,	Eisenach.
Witter, Buchhändler,	Neustadt.	Büsgen, Kfm.,	Barmen.
Seligsohn, Kfm.,	Hamburg.	Ohlendorf, Fr. Dr.,	Berlin.
Sauerland, Kfm.,	Berlin.	Moldenhauer, Kfm.,	Berlin.
Darius, Kfm.,	Hamburg.	Samson, Kfm.,	Hamburg.
Stalik, Kfm.,	Frankfurt.	Ahrberg, Realschullehrer m. Fam.,	Magdeburg.
v. Jürgens, Lehrer,	Petersburg.	Günther, Kfm.,	Hamburg.
Nathanson, Kfm.,	Berlin.	v. Kalkstein, Gutsbs.,	Westfalen.
Buttermilch, Kfm.,	Berlin.	Jahns, Kfm. m. Fr.,	Bremen.
Berg, Kfm.,	Berlin.		
Tyrolt, Dr. Schauspieler,	Wien.		
Wilms, Geh.-Rath,	Berlin.		
Klove, Rent.,	Amsterdam.		
Kramer, Kfm.,	St. Gallen.		
Pollack, Kfm.,	Berlin.		
Ostermann, Kfm.,	Berlin.		

Alteesaal:

Fachini, Berlin.
Blocksches Haus:
 Lissauer, Rent. m. Fr., Berlin.
Schwarzer Hock:
 Gesellius, Demmin.
 Fehr, Oberförst. a. D. m. Fr., Kassel.
 Nöll, Fabrikb. m. Fr., Vogelberg.

Zwei Bücke:

Kirchner, Dr. phil., Wittenberg.
 Müller, m. Fr., Worms.
 Hartenberg, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Brauns, Fr., Bremen.
 Albert, Fr., Frankfurt.
 Haubach, Giessen.
 Born, Assessor, Kassel.
 Müller, Fr., Frankfurt.
 Gries, Fr., Offenbach.
 Theuerkauf, 2 Hrn., Gardelegen.
 Schemann, Fr., Gevelsberg.
 Soding, Fr., Gevelsberg.

Cölnischer Hof:

Michael, Potsdam.
 Nedlinger, Hauptmann, Spandau.
 Rath, Fr. Director, Kl.-Heubach.
 v. Salmuth, Fähr. Lieut., Berlin.
 Seligmann, Kfm., Frankfurt.
 Pollack, m. Fr., Berlin.
 Oppenheimer, Rent. m. Fr., Berlin.
 Korkel, Fr. m. Tochter, Berlin.
 Hertzbach, Fr., Berlin.

**Kaltwasserheilanstalt
Diätenmühle:**

Grabow, Fr., Grabow.
 Duvé, Sternberg.

Engel:

Cöster, Mörs.
 Brandt, Hamburg.
 Scherwin, Rent. m. Bed., Berlin.
 Doecke, Schuldir. m. Fr., Altenburg.
 Freiberg, Mariendorf.
 Naegeler, Rent., Berlin.
 Martini, Rent., Berlin.
 Metzdorf, Berlin.
 Hertzfeld, Fr., Graetz.
 Stern, Fr., Graetz.
 Foltz, Hotelbes. m. Fam., Cannes.

Englischer Hof:

Kahl, m. Fr., Neustadt.
 Klare, Fr., Berlin.
 Weiss, m. Fr., Landau.

Einborn:

Ohnstein, Kfm., Berlin.
 Böhm, Kfm., Berlin.
 Bertram, Fabrikbes., Solingen.
 Rauscher, Kfm. m. Schw., Mainz.
 Sons, Architect m. Fr., Kehl.
 Heller, m. Fam., Wörsdorf.
 Nidhardt, m. Fr., Berlin.
 Schönermark, Dr. Lehr. m. S., Berlin.
 Philippi, Usingen.
 Niederhöfer, Fabrikb., Edenkoben.
 Haller, Kfm., Offenburg.
 Morsch, Mainz.
 Kaufmann, Kfm., Mainz.
 Oppenheimer, m. Sn. u. Tocht., Mainz.

Eisenbahn-Hotel:

Koehl, Dr., Vilbel.
 Bauer, Lehrer, Neunkirchen.
 Wahn, Kfm., Braunschweig.
 Müller, Buchhdl. m. Fr., Bilsenheim.
 Strömer, m. Fr., Westfalen.
 Kliwingshaus, Bauunter., Bochum.
 Schlichting, Kreisger.-Rth., Stettin.
 Neuländer, Kfm., Breslau.
 Wiesel, Baumeister, Frankfurt.
 Jürgtessen, Fr. m. 3 Töcht., Berlin.

Europäischer Hof:

Wentzel-Bruch, Fabrikbes., Friedrichshall.
 Rinker, Fr., Friedrichshall.
 Feist, Fr., Castel.
 v. Haselberg, Dr. med., Stralsund.
 Werner, Fr., Berlin.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):
 Weber, Oberamtsrichter, Usingen.
 Gutmann, Kfm. m. Fr., Lindau.
 Oppenheim, Fabrikb. m. Fr., Giessen.
 Altpeter, Kfm., Köln.
 Schnabel, Kfm., New-York.

Grüner Wald:

Arnold, Kfm. m. Fr., Zürich.
 Arnold, Fr., Zürich.
 Loeb, Kfm., Plauen.
 Rosenberg, Kfm., Köln.
 Weyland, Kfm., Alsfeld.
 Nehing, Dr. med., Wolfenbüttel.

Vier Jahreszeiten:

v. Hoyer, Fr. m. Nichte, Königsberg.
 Zoubkoff, Fr. m. T. u. Bd., Petersburg.
 Wiggers, Fr. m. Fam., Haag.

Goldenes Kreuz:

Arheilger, Darmstadt.
 Schlüssel, Niederolm.
 Pahl, Dorsheim.
 Schnell, Dorsheim.
 Welter, Kfm., Siegen.
 Cronau, Kfm., Berleburg.
 Caldarola, Rent. m. Fr., Posen.
 Overheck, Rent., Swinemünde.
 Riegel, Kfm. m. 2 S., Swinemünde.

Goldene Krone:

Wusterhausen, m. Fr., Neu-Ruppin.
 Herf, Fr. m. Kind, Wörrstadt.
 Dietz, Fr., Berlin.

Weisse Lilien:

Obée, Notar, Hassloch.
 Spenkoch, Fr. m. Begl., Niederheimbach.
 Mayer, Fr., Mainz.
 Zuth, Berlin.
 Allendorfer, Gernsheim.
 Hebeke, Kronweiler.
 Börner, Hersfeld.

Nassauer Hof:

Lissauer, m. Fr., Berlin.
 v. Nirotmortzoff, Fr. m. Bed., Petersburg.
 Hirsch, m. Fr., Bradford.
 Hirsch, m. Fr., Manchester.
 Schoeling, Lima.
 v. Diringshoffen, m. Fr., Passeno.
 v. Brunnau, Fr., Berlin.
 Se. Durchl. Prinz Doria m. Bd., Rom.
 Heine, Fr. m. Bed., Paris.
 Kastor, Geh. Commerzienrath m. Fr., Aachen.
 Mollenberg, m. Fr., Berlin.

Villa Nassau:

van Stegeren, Dr. m. Fam., Holland.
 Peters, Fr., Holland.

Pariser Hof:

Barner, Gutsbes., Bahne.
 Treidler, Geh. Canzleidir., Berlin.
 Boll, Pfarrer, Darmstadt.

Rhein-Hotel:

Robinson, m. Fr. u. Schwst., Canada.
 Granquist, m. Fr., Malmö.
 Rahn-Stutthof, Danzig.
 Allers, Irland.
 Bernheimer-Hauseman, Fr. m. Fam., Rotterdam.
 Hill, Schottland.
 Closset, m. 2 Töchter, Aachen.
 Schlilinga, m. Fr., Holland.
 de Pronda, m. Fr., Holland.
 Nardy, England.
 v. Bosse, Offizier m. Fr., Berlin.
 Meurer, Dr. med., Coblenz.

Römerbad:

Roenthal, Fr. m. Fam., Würzburg.
 Iser, Fr., Sachsenhausen.
 Schumacher, Hamburg.
 Klookman, 2 Fr., Hamburg.
 Lindenfeld, Kfm. m. Fr., Kassel.
 Lageman, Rchn.-Rth. m. Fr., Berlin.
 Westphalen, k. Eisenb.-Inspector, Paderborn.

Zum Ritter:

Scheurmann, Fr., Gevelsberg.
 Sodniz, Fr., Gevelsberg.
 Badniz, Berlin.

Rose:

Paxton, London.
 Paxton, Brighton.
 Hahn, London.
 Frank, Kfm. m. S., Braunschweig.
 Freund, Kfm., Hamburg.
 v. Léderer, Frhr. u. k. k. österr. Gesandter, Wien.
 Lindesey, England.
 Rohrweger, Fr., London.
 Simmon, Fr., London.
 Wilks, m. Fr., England.
 Zeller, Berlin.
 Jacobius, Fr. Dr., Berlin.
 Horace-Whithe, m. Fam. u. Bed., New-York.
 Wallmann, Rühnick.

Weisses Ross:

Volk, Postverwalt., Reichelsheim.
 Eberhardt, Gutsb., Oettershausen.
 Brachvogel, Fr., Oletzko.
 Wiechert, Fr., Darkehmen.
 Wissmann, Fr. Dr. m. Tochter, Hannö. v. Minden.

Weisser Schwan:

Gersten, Baumstr. m. Fr., Freiburg.
 Ohlenburg m. Fam., Braunschweig.
 Brauers, Fr., Braunschweig.

Sonnenberg:

Michael, Fiomborn.

Hotel Spehner:

Schwarze, Kfm. m. Fam., Berlin.

Spiegel:

Ofawassen, Fr., Frankfurt.
 Schacht, Fr., Hamburg.
 Tuchband, m. Fr., Berlin.
 Freudenthal, m. Sohn, Berlin.
 Freudenthal, Fr. m. 2 Kind., Berlin.
 v. Rohr, Exc. Fr. Minister, Glogau.
 Neumann, Fr., Neisse.
 Thiel, m. Fr., Neuwied.
 Berschmann, Fr., Berlin.
 Urbach, Rent. m. Fr., Berlin.

Stern:

Schlüter, Fabrikbes. m. Fr., Magdeburg.
 Dippel, Kassel.
 Levy, Hofantiquar m. Fr., Berlin.
 Haas, Worms.
 Voigt, Rent. m. Fam., Berlin.

Hotel Trinthammer:

Mützdörfer, Amtmann m. Fam., Haldern.
 Willik, Kfm., Köln.
 Drossner, Kfm., Köln.
 Rudolph, Offizier, Giessen.
 Förste, Düsseldorf.
 Werner, Ingenieur, Coblenz.

Taurus-Hotel:

Bergemann, m. Fam., Berlin.
 Bergemann, m. Fr., Potsdam.
 Roth, m. Fr., Stuttgart.
 Cheuot, Paris.
 Frank, Amerika.
 Strauss, Kfm. m. Fr., Coblenz.
 Weslermann, Kfm., Barmen.
 Warson, Bauinspector, Berlin.
 Waggemann, Fr. m. Nichte, Berlin.
 Leroff, Fr. m. Tocht., Petersburg.
 Grösshader, Pfarrer m. Fr., Württemberg.
 Stolzmann, Reg.-Rath, Arnberg.
 Naumann, Kfm. m. Fr., Altenburg.
 Schickrath, Kfm. m. Tocht., Köln.
 Behrmann, Ger.-Rath, Zwickau.
 Korn, Gutsbes. m. Fr., Traben.
 Schwerte, m. Fr., Dresden.
 Schwerte, Köln.
 Hoffmann, Fr., New-York.
 Hoffmann, Fr. m. Kd. u. Bd., Amerika.
 Zwick, Schul-Insp. m. Fr., Berlin.
 Becker, Inspector, Köln.
 Brand, Wesel.

Hotel Victoria:

Rachne, Assessor Dr., Dez.
 Neilson, Fr. m. Bed., Schottland.
 Kenneth, Fr., Sevenoaks.
 Gardiner, Clifton.
 Gardiner, Fr., Clifton.
 Pope, Fr., London.
 Angus, Glasgow.
 Cormack, Glasgow.
 Mitchell, Glasgow.
 Belsland, m. Fr., Glasgow.
 Creagh, 2 Fr., Irland.
 Clare, Irland.
 Slathey, Fr., Irland.
 Corr. Fr., England.
 Bustin, Amsterdam.
 Gans, Cincinnati.
 Johannesson, Fr. m. Fam., Berlin.
 Bonnemann, Kfm., Charleston.

Hotel Vogel:

Werner, Kfm., München.
 Roux, Kfm. m. Fr., Bordeaux.
 Klewingheim, Bochum.
 Kneise, Referendar, Eltville.
 Maihofner, Kfm., Bielefeld.
 Kraft, Kfm., Berlin.

Hotel Weiss:

Dahl, Fr., Frankfurt.
 Haub, Kfm., Limburg.
 Korkhaus, Limburg.
 Katz, Rent., Bonn.

In Privathäusern:

Louisenstrasse 1:
 Stockhausen, Director, Hannover.
 Wörrishofer, Fr. Pfarrer, Gross-Biberan.
 v. Mantenfel, Curland.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 7. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	332,55	331,92	331,45	331,97
Thermometer (Reaumur).	10,0	11,8	12,0	11,26
Luftspannung (Bar. Lin.)	4,19	4,75	4,69	4,54
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,4	86,7	84,1	86,40
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Th.	—	—	14,2	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 7. Juli 1879.

Geld-Course.

Geld.	10 fl. Stücke	— Am.	— Pf.
Dufaten	9	54—59	—
20 Freis-Stücke	16	19—20	—
Sovereigns	20	36—41	—
Imperial	16	68—73	—
Dollars in Gold	4	18—21	—

Wechsel-Course.

Amsterdam	170 B.	169,55 G.
London	20,475 B.	435 G.
Paris	80,95—90	95 B.
Wien	175,40 B.	—
Frankfurter Bank-Disconto	3.	—
Reichsbank-Disconto	3.	—